

## **Dauthendey, Max: [stille weht in das Haus] (1892)**

- 1     Stille weht in das Haus,
- 2     Fühlst du den Atem des Mondes,
- 3     Löse dein Haar,
- 4     Lege dein Haupt in den Blauschein hinaus.
- 5     Hörst du, das Meer unten am Strand
- 6     Wirft dir Schätze ans Land;
- 7     Sonst wuchsen im Mond Wünsche, ein Heer,
- 8     Seit ich dein Auge gesehn, ist die Mondnacht wunschleer.

(Textopus: [stille weht in das Haus]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25891>)